



Pressemitteilung

Münster, 30. Mai 2019

Dr. med. Susanne Johna als Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer wiedergewählt

Mit großer Mehrheit wurde die hessische Internistin Dr. med. Susanne Johna, Präsidiumsmitglied der Landesärztekammer Hessen seit 2013, Landesverbandsvorsitzende des Marburger Bundes Hessen, Vorstandsmitglied im Bundesverband des Marburger Bundes (MB) und seit 2016 im Vorstand der Bundesärztekammer, auf dem 122. Deutschen Ärztetag in den Vorstand der Bundesärztekammer wiedergewählt.

Die am 4. August 1965 geborene Johna setzt sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Oberärztin für Krankenhaushygiene am St. Josefs-Hospital Rheingau in Rüdesheim für die Stärkung der regionalen Ärztekammern, für die Qualität der Weiterbildung sowie für die ärztliche Therapiefreiheit vor externer Einflüsse und ökonomischer Zwänge ein. In der Bundesärztekammer engagiert sich die Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Krankenhaushygiene und Gesundheitsökonomie, zudem u.a. als Vorsitzende des Ausschusses „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ (ÖGD). In der Landesärztekammer hat sie neben ihrer Mitgliedschaft im Ausschuss „Hygiene und Umweltmedizin“ außerdem den Vorsitz im Ausschuss „Stationäre Versorgung“ inne. Auch vertritt sie seit 2012 die hessische Ärztekammer im Landeskrankenhausausschuss.

Nach einem Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat sich Johna bereits während der Facharztweiterbildung an den Städtischen Kliniken Osnabrück als Assistentensprecherin für verbesserte Rahmenbedingungen in der Weiterbildungsphase und die Aufstellung fester Rotationspläne eingesetzt.

„Mir ist nichts wichtiger als die Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen“, sagte Johna auf dem Deutschen Ärztetag. „Wir sind eben keine Mediziner. Wir sind Ärztinnen und Ärzte – und wir brauchen eine starke Bundesärztekammer, die eigene Konzepte für das Gesundheitssystem von morgen entwickelt.“